

Schockierende Märchenverwandlung: „The Ugly Stepsister“ kommt ins Kino!

Emilie Blichfeldt präsentiert mit „The Ugly Stepsister“ eine innovative Horroradaption von Aschenputtel, die am 5. Juli in Österreich startet.



Österreich - Am 5. Juli 2025 feiert der Horrorfilm „The Ugly Stepsister“ in Österreich Premiere. Regisseurin Emilie Blichfeldt liefert mit diesem Spielfilmdebüt eine fesselnde Adaption des Märchenklassikers Aschenputtel, die nicht nur mit schauriger Stimmung überzeugt, sondern auch tiefgreifende Themen wie Körperbild und die Wahrnehmung von Schönheit behandelt. Laut **Krone** gilt der Film bereits jetzt als einer der besten Horrorfilme des Jahres.

Die Handlung dreht sich um Elvira, gespielt von Lea Myren, die unter dem Schatten ihrer Stiefschwester Agnes (Thea Sofie Loch

Næss) leidet. Um die Aufmerksamkeit des Prinzen Julian (Isac Calmroth) zu gewinnen, wagt Elvira extreme Schritte. Hierbei werden Elemente des Body-Horrors mit dunklem Humor kombiniert, was eine markante Abgrenzung zu traditionellen Märchenadaptionen darstellt.

Die Inspirationsquelle der Regisseurin

Emilie Blichfeldt erzählt, dass sie die Geschichte durch ihre eigene Kindheit in Norwegen beeinflussen ließ, wo der Zugang zu Filmen eingeschränkt war. In einem Interview mit **Inverse** beschreibt sie, wie das Gefühl der Unzulänglichkeit, das die Stiefschwestern im Märchen erleben, sie tief berührt. Diese Emotionen flossen in die Charakterentwicklung ein und machten Elvira zu einer unkonventionellen Heldin.

Besonders eindrucksvoll ist eine Szene, in der Elvira versucht, ihre Füße an die Gläserne Schuhgröße anzupassen, indem sie ihren Zeh abschneidet – jedoch beim falschen Fuß. Diese groteske Transformation ist Teil der Erzählweise, die Blichfeldt inspiriert hat, unter anderem von Regisseuren wie David Cronenberg. Die Filmemacherin führte 500 Auditionen durch, um die passende Darstellerin für die Rolle der Elvira zu finden.

Ein tiefgründiges und feministisches Werk

Der Film verbindet bedeutende gesellschaftliche Themen mit Horror-Elementen. Blichfeldt greift das Thema Patriarchat und den Kampf der Stiefschwestern als Opfer auf und bietet so eine frische Perspektive auf eine bekannte Geschichte. Neben den Elementen von Body-Horror gibt es immer wieder Anknüpfungen an feministische Fragestellungen, die das gesamte Genre der Körperversänderungen verbinden.

Filme wie „Nightbitch“, der 2024 erscheint, und „The Substance“, der bereits für einen Oscar nominiert wurde, thematisieren ähnliche Aspekte, indem sie groteske Veränderungen mit feministischen Untertönen verschmelzen,

wie berichtet von **Kino.de**. In „Nightbitch“ verwandelt sich die Hauptfigur in einen Hund, während „The Substance“ die verzweifelten Versuche einer Frau thematisiert, ihre Jugend zurückzuerlangen.

Für Fans des Genres und des feministischen Films bietet „The Ugly Stepsister“ eine innovative und kritische Sicht auf Schönheitsideale und den Druck, dem insbesondere Frauen ausgesetzt sind. Interessierte können auch an der Verlosung von 5×2 Kinotickets teilnehmen, deren Teilnahmeschluss am 5. Juli um 09:00 Uhr endet.

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.inverse.com • www.kino.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at